

Optimierung des ÖPNV im Landkreis Cloppenburg

Kreisrat Neidhard Varnhorn

Ergebnisse Bestandsanalyse in 2015/2016

- Grundsystem aus Buslinien und SPNV-Angebot vorhanden
- Siedlungsgebiete liegen meist innerhalb der Haltestellen-Einzugsbereiche

aber:

- Teile von Wohn- und Gewerbegebieten liegen außerhalb des Einzugsbereichs von Bushaltestellen (400 m).
- Streusiedlungen / Einzelbebauungen, außerhalb liegende Betriebe / Arbeitsstätten werden oft nicht bedient.
- Fahrplan oft auf Schülerverkehr ausgerichtet (oft kein Taktverkehr, Fahrplanlücken, wechselnde Routen, schlecht merkbar)
- Häufig Reduzierung / Einstellung des Fahrtenangebotes in Ferien

⇒ **kein flächendeckendes Mindestangebot im Alltagsverkehr für regionale und lokale Verbindungen im Landkreis**

Bedienkonzeption

Betreiber

- Verkehrsunternehmen

Betriebsform

- Richtungsbandbetrieb
- einige „feste“ Linienhaltstellen, dazwischen Bedarfshaltstellen

Zugang

- nur an Haltstellen

Anmeldung

- in Zentrale (persönlich, telefonisch)
- per internetbasiertem Buchungssystem
- App

Bedienkonzeption

Betriebszeiten

Montag - Freitag (werktags)
6.00/7.00 Uhr - 19.00/20.00 Uhr

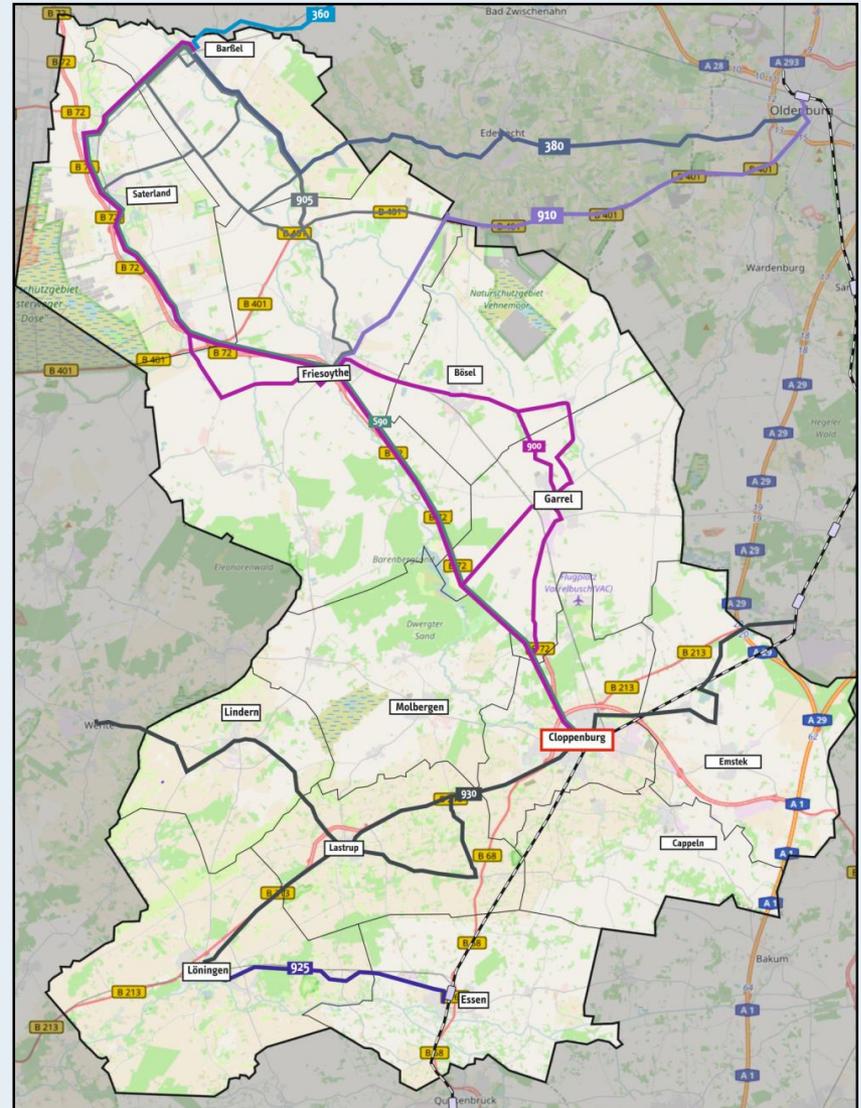
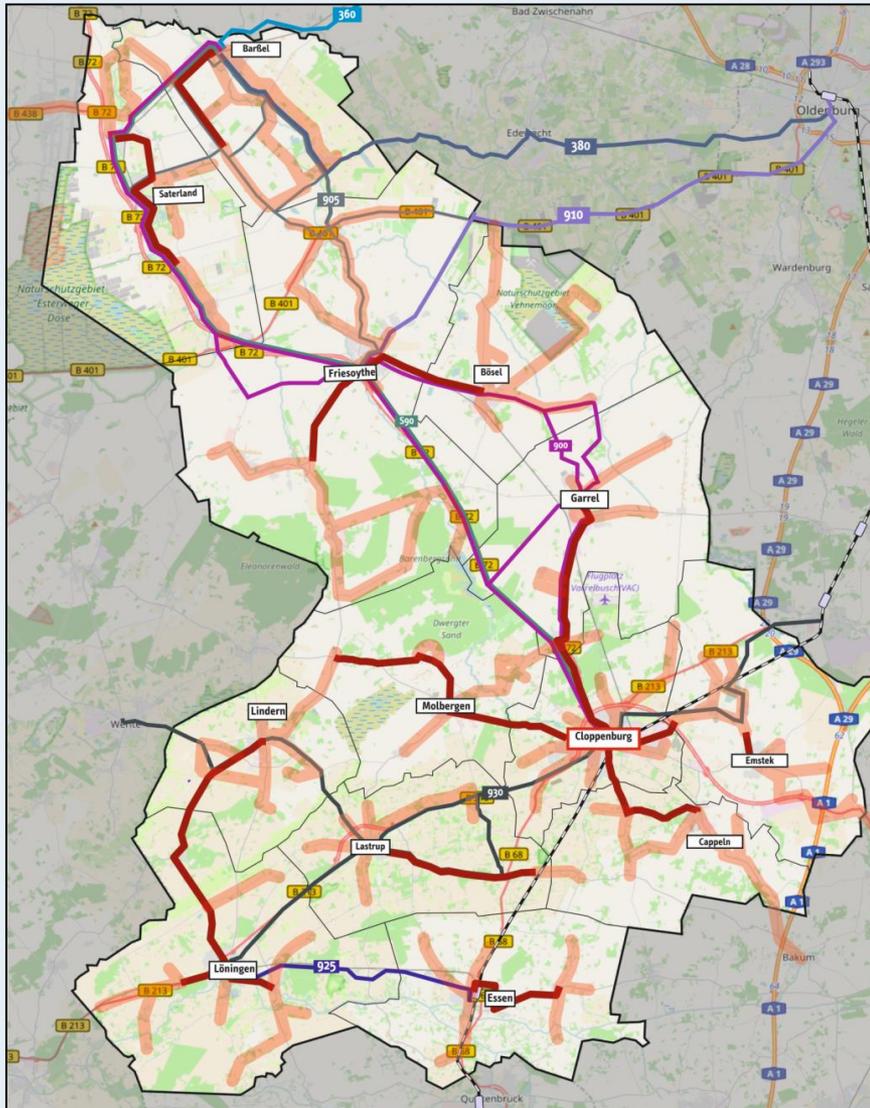
Fahrtenangebot

mindestens 2-Stunden-Grundtakt
mindestens 6 Fahrten je Richtung, ganzjährig

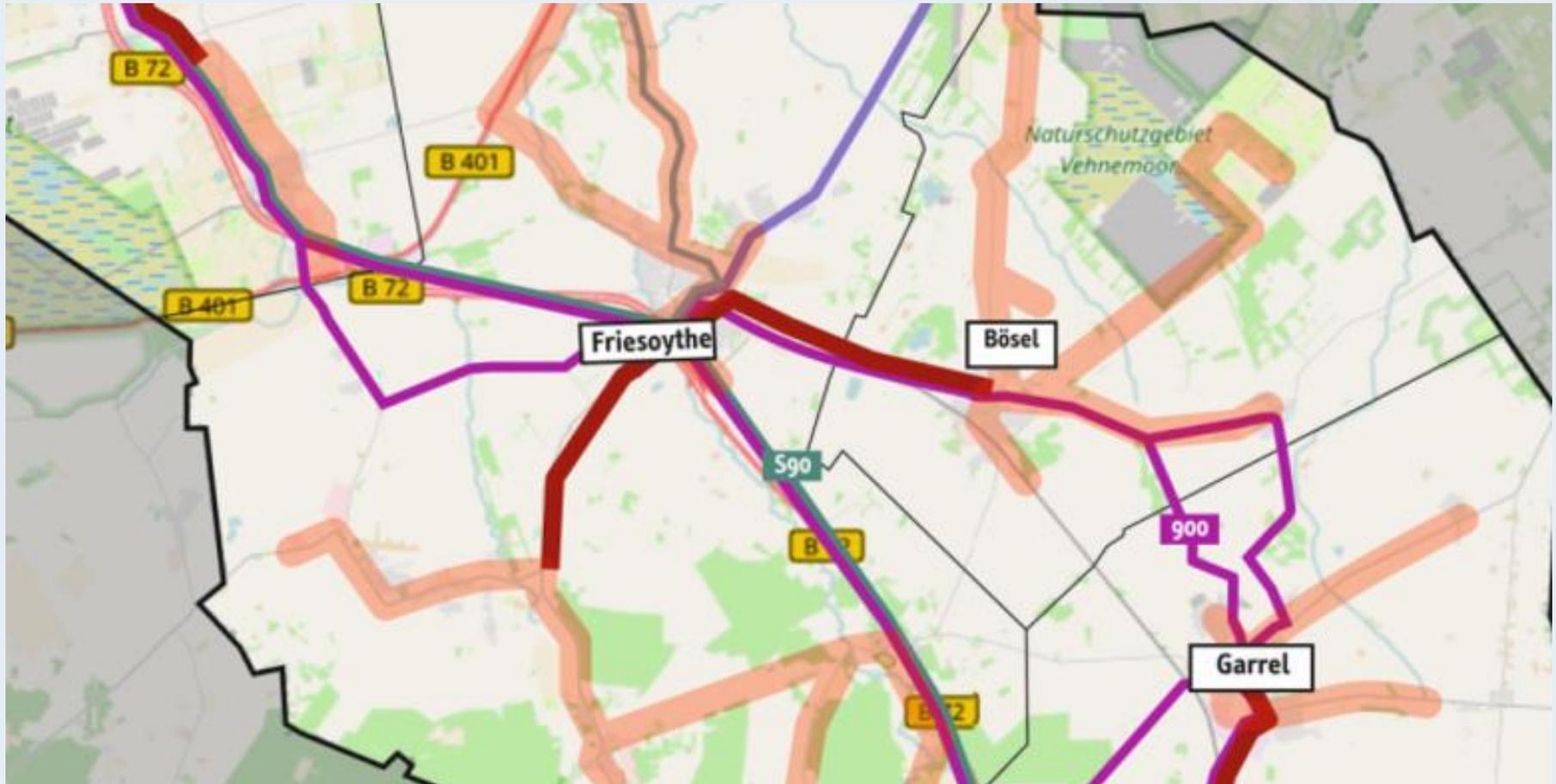
Prüfung einer bedarfsgerechten Verdichtung, z.B. auf einen
Stundentakt, bei entsprechenden Nachfragepotentialen

Zukünftiges Rufbusnetz &

Status Quo



Rufbuslinien rund um Friesoythe



Geschätzte jährliche Betriebskosten

Kostenarten	Beträge
Gesamtsumme Kosten Verkehrsleistung pro Jahr	2.095.948 €
Kosten Mobilitätszentrale pro Jahr	78.000 €
Kosten Marketing pro Jahr	50.000 €
Kosten Mobilitätsleitsystem pro Jahr	27.000 €
Kosten Personal Verwaltung, Steuerung und Entwicklung	55.000 €
Gesamtsumme Betriebskosten pro Jahr	2.305.948 €

G geplante Finanzierung der Betriebskosten während Pilotbetrieb

jährliche Finanzierung	Betrag	Anteil in %
erwartete Fahrgeldeinnahmen	85.588 €	3,7%
erwartete Einnahmen Premium-Sponsoren	100.000 €	4,3%
Anteil Landkreis	827.240 €	35,9%
Anteil Städte und Gemeinden	617.240 €	26,8%
Anteil Land und EU	675.881 €	29,3%
Summe	2.305.948 €	100,0%

Vergabe der Verkehrsleistung

Zuschläge konnten im April 2019 erteilt werden:

Bündel Nord (Verkehrsräume Saterland, Barßel, Friesoythe, Bösel)
Omnibusbetrieb Nienaber, Sedelsberg – Saterland

Bündel West (Verkehrsräume Molbergen, Lindern, Löningen, Essen)
**Bietergemeinschaft Clemens Kohorst GmbH /Gerhard Wilmering GmbH
& Co KG, Vechta**

Bündel Ost (Verkehrsräume Garrel, Cloppenburg, Emstek, Cappeln,
Lastrup) **Firma Schomaker Reisen GmbH & Co. KG, Lohne**

Vergabe der Verkehrsleistung

Gesamtpreis bleibt unter den kalkulierten Kosten für die Verkehrsleistung von 2.095.948,22 EUR.

Endgültige Kosten ergeben sich später auf Basis der abgerufenen Fahrplankilometer.

Finanzielle Einbindung der Städte und Gemeinden

In allen Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg wurde der Beschluss zur Unterstützung des Rufbus-Systems für die zweijährige Pilotphase gefasst.

Die Unterstützung aller Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg umfasst:

- Mitfinanzierung der Betriebskosten
- Hilfestellung beim weiteren Aufbau des Systems

Kooperation mit dem Landkreis Vechta

- Gemeinsame Nutzung des Mobilitätsleitsystems
(internetbasierte Buchungsplattform, Auskunfts-App, Software für Busse, Software für Zentrale zur Disposition und bargeldlosen Abrechnung der Leistungen)
- Gemeinsame Nutzung des Markennamens „**moobil+**“
- Gemeinsames „**moobil+**“-Marketing

Aufbau Mobilitätszentrale

Mobilitätszentrale „Pingel Anton 23“
in Cloppenburg



Betriebsaufnahme geplant: 1. Januar 2020

- drei Vollzeitstellen als Mobilitätsberatung für Information und Beratung und für telefonische Entgegennahme von Fahrtwünschen
- eine Vollzeitstelle im Mobilitätsmanagement für die Beratung, Gewinnung großer Betriebe und stark frequentierter Einrichtungen, sowie zur Durchführung umfangreicher Marketing-Maßnahmen

Nächste Schritte

- Vorbereitung der Betriebsaufnahme durch Verkehrsunternehmen
- Erstellung Kommunikations- und Marketing-Konzept, Vorbereitung und Durchführung Kommunikations- und Marketingmaßnahmen
- Weitere Einführung/Etablierung Mobilitätszentrale
- Weiterentwicklung des Mobilitätsleitsystems
- Abprüfen weiterer Fördermöglichkeiten
- Vorbereitung der wissenschaftlichen Begleitung der Pilotphase

Betriebsstart: 1. April 2020

Einbindung der Städte und Gemeinden

- Aktive Beteiligung bei der weiteren Umsetzung des Projektes (Arbeitskreis mit allen Städten und Gemeinden)
- Einrichtung eines „Mobil-Punktes“ als Info-, Beratungs- und Buchungsstelle
- Gewinnung von „Mobilitäts-Paten“
- Unterstützung von Marketing-Prozessen vor Ort



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!